

Im Rahmen des Bergischen Erzählfestivals 2013 finden noch zwei weitere Termine statt:

9. und 10. November 2013:

**Solingen, Südpark - Güterhallen,
Alexander-Coppel-Straße**

Ende November und Anfang Dezember
2013:

Mettmann, Carpe Diem

Nähere Angaben zu diesen Terminen
finden Sie in einem gesonderten Flyer,
der Mitte bis Ende Oktober 2013
erscheint und in der örtlichen Presse.

Leichte Verschiebungen der Termine sind
möglich.

Veranstalter:



Partner:



Citykirche Remscheid



AKADEMIE REMSCHEID

Sponsoren:



Regionale Kulturförderung NRW:



gefördert vom Ministerium für
Familie, Kinder, Jugend, Kultur
und Sport des Landes
Nordrhein-Westfalen

Impressum:

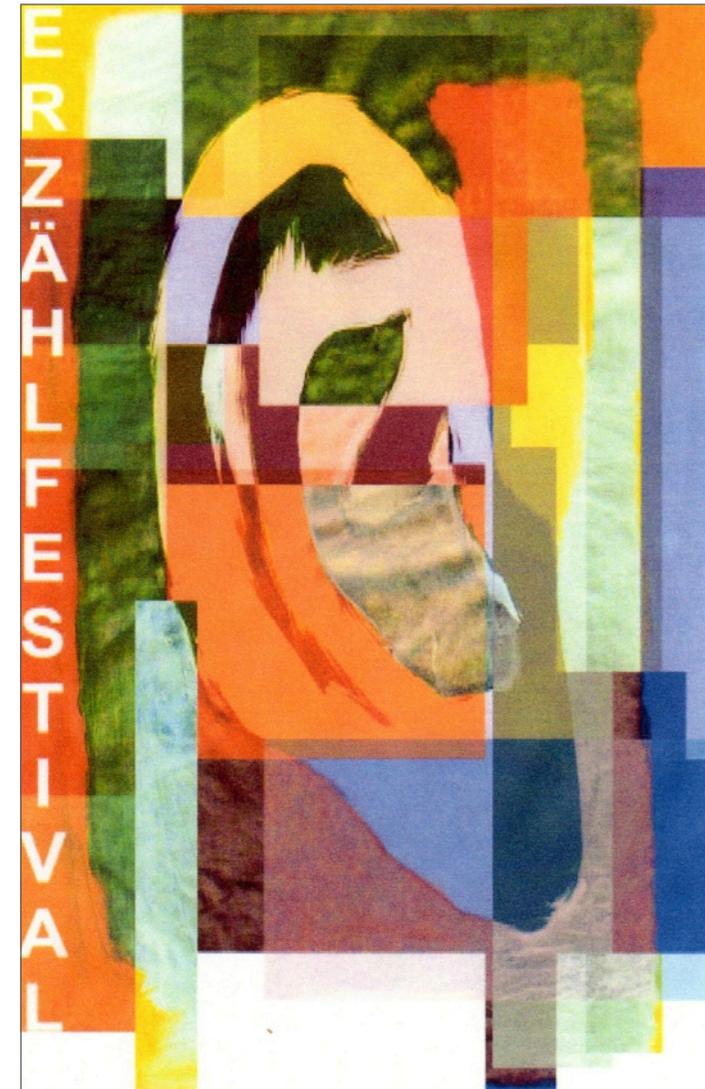
KulturStadt Remscheid e.V.
Hans Lothar Schiffer
Scheider Straße 15
42853 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 92 77 31
Fax: 0 21 91 / 92 77 32
Mobil: 01 72 / 20 00 768
www.kulturstadt-remscheid.de
E-Mail: hl-schiffer@kulturstadt-remscheid.de

Programmänderungen bleiben vorbehalten!

Bergisches Erzählfestival

Remscheid

„Wenn einer eine Reise tut...!“



Samstag, 31. August 2013, 16 bis 20 Uhr
Sonntag, 1. September 2013, 15 bis 18 Uhr

Ambrosius-Vaßbender-Platz
42853 Remscheid
an der Evangelischen Stadtkirche

„Wenn einer eine Reise tut...!“



Wenn man bei „wikipedia“ den Begriff „erzählen“ eingibt, erhält man folgende Erklärung:

„In der Terminologie von John R. Searle ist Erzählen eine komplexe Sprachhandlung, die sich aus Behauptungshandlungen zusammensetzt. Im Gegensatz zu Sprechhandlungen sind Sprachhandlungen (und damit auch das Erzählen) auch in schriftlicher Form möglich. Die Gesamtheit eines Erzähltextes enthält die Behauptung, dass etwas sich so, wie es erzählt wurde, ereignet habe. Die im faktualen Erzähl-Text geschilderte Geschichte (im Sinne von story) und damit die Erzählung beziehen sich auf etwas außerhalb und vor der Story wirklich Geschehenes. Falls dies nicht der Fall sein sollte, wird die Erzählung als Lüge bzw. als auf einem Irrtum beruhend bewertet. Diese Konsequenz bleibt fiktionalen Erzählungen erspart, sofern zwischen Autor und Leser ein Fiktionsvertrag geschlossen wurde. In diesem Fall tritt eine „willentliche Aussetzung der Ungläubigkeit“ ein, so dass der Leser bereit ist, die unrealistischen Züge der Geschichte zu akzeptieren.“

So, wie es da bei „wikipedia“ steht, ist es sicherlich richtig. Aber ist Erzählen nicht noch mehr?

Durch gutes Erzählen entstehen Bilder im Kopf - bei jedem etwas anders. Es entsteht Spannung, die Neugierde wird geweckt. Wenn der richtige Ort fürs Erzählen gewählt wurde, entsteht auch Gemütlichkeit und eine gewisse Vertrautheit.

Der richtige Ort wurde mit dem Ambrosius-Vaßbender-Platz an der Evangelischen Stadtkirche gewählt. Vier Erzählerinnen und Erzähler - aus München, Hamburg, Aachen und Schwerte - zeigen an zwei Tagen ihre Kunst. Hören Sie aufmerksam zu und lassen Sie sich verzaubern! Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Bergischen Erzählfestival.

Programm

Samstag, 31. August 2013

Susanne Tiggemann

Stadtkirche

16.30 Uhr und 18.30 Uhr

Regina Sommer

Ambrosius-Vaßbender-Platz

16.00 Uhr, 17.30 Uhr und 19.30 Uhr

Micaela Sauber

Ambrosius-Vaßbender-Platz

16.00 Uhr, 17.30 Uhr und 19.30 Uhr

Alexander Kostinskij

Ambrosius-Vaßbender-Platz

16.30 Uhr und 18.30 Uhr



Programm

Sonntag, 1. September 2013

**Susanne Tiggemann,
Pfarrerin Annette Cersovki**

Stadtkirche

9.30 Uhr Erzählgottesdienst
anschließend: Geschichten in der Kirche
15.00 Uhr Geschichten in der Kirche

Regina Sommer

Ambrosius-Vaßbender-Platz

15.30 Uhr und 17.30 Uhr

Micaela Sauber

Ambrosius-Vaßbender-Platz

15.30 Uhr und 17.30 Uhr

Alexander Kostinskij

Ambrosius-Vaßbender-Platz

15.00 Uhr und 17.00 Uhr

Die Künstlerinnen und Künstler erzählen jeweils ca. 30 Minuten, so dass die Zuhörer von Erzähler zu Erzähler gehen und so alle Geschichten hören können.



Susanne
Tiggemann
Schwerte



Regina
Sommer
Aachen



Micaela
Sauber
Hamburg



Alexander
Kostinskij
München